

Endlich einmal Klartext!

Narrhalla verleiht Horst Seehofer den Karl-Valentin-Orden

München – „Das können Sie alles senden!“ Wer hätte gedacht, dass Horst Seehofer für seinen mittlerweile legendären Ausspruch im Mai 2012 einen Preis erhalten würde? Seehofer hatte damals nach einem Interview für das *Heute Journal* des ZDF seiner Wut über die verlorene Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen freien Lauf gelassen.

Bei der Narrhalla hatte Seehofers Wutausbruch offenbar so einen starken Nachhall, dass der Ministerpräsident nun den Karl-Valentin-Orden der Münchner Faschingsgesellschaft erhielt. Mehr als 1200 Faschingsfans und Mitglieder vieler bayerischer Faschingsgesellschaften wurden bei einer närrischen Soirée im soeben wiedereröffneten Deutschen Theater in München Zeuge der Ehrung. Narrhalla-Präsident Günther Grauer verlieh Seehofer den Orden, die Laudatio hielt der CSU-Vizevorsitzende und Münchner Bundestagsabgeordnete Peter Gauweiler.

Mit seinem Karl-Valentin-Orden befindet sich Seehofer in guter Gesellschaft. Der Orden



Karl-Valentin-Ordensträger Horst Seehofer mit Laudator Peter Gauweiler.

wird seit 1973 jährlich für die „humorvollste beziehungsweise hintergründigste Bemerkung im Sinne des Karl-Valentin, welche in der Öffentlichkeit publik wurde“, verliehen. Die illustre Liste der Preisträger umfasst unter anderem Papst Benedikt XVI., Lorient, Franz Josef Strauß, Helmut Kohl, Edmund Stoiber, Hans-Dietrich Genscher oder Günther Beckstein. „Oft heißt es ja ‚Endlich trifft’s den Richtigen‘. Beim Valentin-Orden dagegen heißt es: ‚Immer trifft’s den Richtigen‘“, bemerkte Gauweiler in seiner Laudatio.

Der Ausspruch „Das können Sie alles senden!“ sei mittlerweile zu einem geflügelten Wort geworden, stellte Gauweiler in seiner mit vielen Valentin-Zitaten gespickten Rede fest. „Das war ein Stück Politik-Geschichte. Endlich einmal Klartext – ein Politiker nicht als ein eingeseifter Aal, der nicht zu greifen ist. Sondern der offene Worte findet. Der die Souveränität hat, zu ihnen zu stehen. Und der den Witz hat, die hintergründige Komik des Augenblicks zu genießen“, lobte Gauweiler die Wut-Rede Seehofers. rc